Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
14. Jahrgang • 10-2016 • 28. Oktober 2016

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Richtfest für Deutschlands größten Windkanal

v.l.n.r. Bauherr Andrej Varchola, Bürgermeister Dr. Udo Haase, Ralf Kunkel, Umlandbeauftragter des BER, Michael Smolinski, Ortsvorsteher in Waßmannsdorf

Lilienthal-Ausstellung im Schönefelder Rathaus

Zur Sache

Fliegen ist ein alter Traum der Menschheit. Der Ingenieur Otto Lilienthal hat ihn nicht nur geträumt. Er beobachtet den Vogelflug, konstruierte Flugapparate und führte Gleitflüge durch. Dem Leben und Schaffen dieses Luftfahrtpioniers ist die sehr sehenswerte Ausstellung „125 Menschenflug“ gewidmet, die von Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte gestaltet wurde.

Die Flughafengemeinde Schönefeld wird in Kürze eine neue Attraktion haben, die viele Gäste anziehen wird. Im Oktober wurde Richtfest für Deutschlands größten Windkanal in Waßmannsdorf gefeiert. Im Februar 2017 können nicht nur passionierte Fallschirmspringer sondern auch Laien im freien Fall in einer 15 Meter hohen Flugröhre SkyDiven. Errichtet wird der Windkanal von dem slowakischen Unternehmen Hurricane Factory.

Auch in dieser Ausgabe berichten wir über eine Veranstaltung, die im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Großziethener Dorfkirche stattfand. Das Jubiläumsjahr, das seinen Abschluss mit einem „Festgottesdienst“ mit Bischof Dröge in der Dorfkirche Großziethen findet, hatte viele Höhepunkte und war durch das Engagement vieler Beteiligter eine Bereicherung Lebens in der ganzen Gemeinde.

Eine Gratulation zum Schluss noch an die Großziethener Fußballmädchen, die mit Kampfgeist und Können und der Hilfe von vielen enthusiastischen Helfern und Fans beim Bundesfinale des DFB Schul-Cups einen dritten Platz errungen haben.

Ihre Angela Hybsier

Aus für den Infotower
Seite 6

Ausstellungs Tipp
Seite 15

DFB Schulcup 2016
Seite 12/ 13

Ilse und Siegfried Winkler aus dem Ortsteil Schönefeld feierten im Oktober ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Robert Rust, gratulierten dem Paar zu ihrem 60-jährigen Ehejubiläum und wünschten Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Anneliese Wilde feierte am 25. September 2016 in der Großziethener Seniorenresidenz ihren 104. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Hans-Georg Springer überbrachten der ältesten Einwohnerin der Gemeinde, die seit 18 Jahren in der Gemeinde wohnt, herzliche Geburtstagsgrüße und wünschten ihr Wohlergehen und Glück.

Im Ortsteil Großziethen feierte am 20. Oktober 2016 das Ehepaar Gernholdt seine Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Hans-Georg Springer gratulierten den Eheleuten zu ihrem 60-jährigen Ehejubiläum und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde.

25 Jahre Flugärmkommission

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Fluglärmkommission Schönefeld, hat Verkehrsministerin Kathrin Schneider am 19. September 2016 die Arbeit des Gremiums gewürdigt.
Bei 96 Zusammenkünften haben sich die Mitglieder über Themen wie das Lärmschutzkonzept des neuen Flughafens, dem Schallschutz in den umliegenden Gemeinden oder der Bestimmung der Flugrouten befasst.

Unter anderen sind in der Fluglärmkommission Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V., des Flughafens und der Fluggesellschaften sowie der Landesregierung und der Luftfahrtbehörden vertreten. Geregelt wird die Arbeit der Kommission durch das Luftverkehrsgesetz, sie ist beratend tätig.

R. Rust, Mitglied der FLK für die Gemeinde Schönefeld

Sitzungstermine November

01.11.	18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
03.11.	18.30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
15.11.	1830 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
16.11.	18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
17.11.	18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
22.11.	19.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
23.11.	18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
24.11.	18.30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
30.11.	18.30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

„JuSec“ (Jugend- und Seniorenclub), Frau Protz Tel. 030/63 31 15 62	Schulzendorfer Str. 7,

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 016, (Erdgeschoss) im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

Fotonachweis: S. 1 Hans Schäfer, Manfred Tadra, S. 11 (3) A. Hybsier

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Tag der Deutschen Einheit wurde in diesem Jahr in Dresden mit einer großen Festveranstaltung zum 26. Mal feierlich begangen.

Jedoch ist diese Einheit noch nicht auf allen Gebieten vollständig vollzogen.

Betrachtet man das Land und speziell unsere Gemeinde, lässt sich vieles von dem, was wirklich gut gelungen ist und vor allem zum Positiven verändert wurde, aufzeigen. Man darf aber nicht verhehlen, dass viele Menschen den Moment der Wiedervereinigung als Befreiung empfunden haben, um danach erleben zu müssen, dass sie in einer anderen, neuen und demokratischen Gesellschaft angekommen sind. Häufig passten einst gelernte Verhaltensweisen nicht zu den Erfordernissen der neuen Zeit. Die Bürger, egal, ob aus Ost oder West, erwarten von der Politik immer häufiger Dinge, die nicht erfüllbar sind.

In der ehemaligen DDR ging die Tristesse vor Vielfalt. Das Allgemeinwohl in der Regel vor individuelle Interessen. Das hat sich verändert und trägt mit dazu bei, dass viele unserer Bürger unzufrieden sind. Richter entscheiden immer häufiger, teilweise erst nach Jahren. Sie entscheiden, was richtig und was falsch ist.

Auch das lässt die Ansprüche an die Politik weiter in die Höhe schnellen. Häufig sehen sich die Akteure vor Ort, trotz kommunaler Selbstverwaltung, gar nicht in der Lage, die Dinge umzusetzen, die der Souverän – das Volk – erwartet oder wünscht.

Wir haben im vergangenen Jahr eine Reihe von herben Rückschlägen hinnehmen müssen. Gegenwärtig sind wir dabei, Wege zu finden, um irgendwie doch noch zum Ziel zu kommen. Da waren die Entscheidung zum Thema „Altanschließer“, die Gerichtsentscheidung zum Thema „Sportplatz Großziethen“, die Kita-Beiträge im Land Brandenburg, die angekündigte Rentenpunkteregelung für die Kameraden unserer Wehren, die „Wir schaffen das“ – Versprechungen, die Kampagnen der Intoleranz, die Diffamierung Andersdenkender im Dienste des Machterhalts. **Es wird immer schwieriger, auch eine gute Lokalpolitik zu machen, aber wir dürfen uns nicht entmutigen lassen, von Umfragen oder „Stimmungsmessungen“.** Wir gehen unseren Weg und der sieht vor, künftig wesentlich mehr in die Verkehrsinfrastruktur, das Bildungswesen und die Sport- und Freizeitgestaltung zu investieren. Nur so wird es möglich sein, die Lasten, welche der BER zweifelsohne für unsere Bürger mit sich bringt, einigermaßen auszugleichen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind nur wenige Tage seit **dem Richtfest unserer „Hurricane Factory“ in Waßmannsdorf vergangen. Hier entsteht Europas größter Windkanal, der im Februar an den Start gehen soll.**

Auch in diesem Jahr wird es mir leider nicht möglich sein, den Elly-Beinhorn-Lauf vom Rathaus Schönefeld nach Johannisthal zu starten, da zeitgleich der Festgottesdienst mit Bischof Markus Dröge in der Großziethener Dorfkirche stattfindet. **Dieser Festgottesdienst läutet das Ende des 800-jährigen Dorfkirchenjubiläums in Großziethen ein.** Es gab sehr viele Veranstaltungen und Höhepunkte im Leben unserer Gemeinde, die dieses historische Ereignis angemessen würdigten.

Bis Mitte November ist im Rathaus Schönefeld eine Ausstellung zu bewundern, die wir im Erdgeschoss anlässlich des 125. Jahrestages des ersten Menschenfluges von Otto Lilienthal zeigen. Über Zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen, denn diese Ausstellung zeigt einmal mehr, dass die Wiege der weltweiten Luftfahrt in Berlin-Brandenburg stand.

Für uns gilt es auch in Zukunft, diese Tradition zu wahren und fortzuführen. Die Gesellschaft zur Bewahrung der Stätten der Luftfahrtgeschichte hat diese Ausstellung vorbereitet, konzipiert und wird sie gemeinsam mit uns hoffentlich einem breiten Publikum zeigen können. Seien sie herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. U. Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **Ende November**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **10. November 2016** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Information zur Veröffentlichungen von Altersjubilaren

Ein Erlass des Ministeriums des Inneren (MIK) vom 5. November 2015, der zuletzt am 06. Juni 2016 durch einen Erlass des MIK geändert wurde, verfügt, dass die für die Ehrung von Alters- oder Ehejubiläen übermittelten Daten nicht zum Zweck der Veröffentlichung verwendet werden dürfen. Deshalb können künftig auch keine Glückwünsche zu diesen Jubiläen mehr veröffentlicht werden

Informationen zur Laubentsorgung

Die in jedem Jahr bietet Ihnen die Gemeinde Schönefeld die Möglichkeit, aufgenommenes Laub vom öffentlichen Straßenland kostenfrei abzugeben.
Das Laub soll frei von Unrat, Astwerk und Rasenschnitt sein.

Im Zeitraum vom **17. Oktober bis 25. November** nimmt ein Gemeindemitarbeiter im **Bauhof der Gemeinde Schönefeld, Kirchstr. 4** zu nachfolgend benannten Zeiten Laub entgegen:

Montag bis Donnerstag
8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Freitag
8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

sowie am Samstag,
dem 19. November,
9.00 bis 12.00 Uhr

Frank Vogel, Leiter Bauhof

Die Wintersaison 2016/17 steht vor der Tür

Hinweise zum Wege- und Fahrbahnwinterdienst

So sehr man sich Schnee und Eis für die Kinder, für romantische Eindrücke und für die Natur wünscht, so wenig sind diese Gefahrenquellen jedoch auf unseren Straßen und Wegen der Gemeinde erwünscht.
Daher bitten wir auch dieses Jahr wieder alle Grundstückseigentümer, ihren Anliegerpflichten auf den Wegen vor ihren Grundstücken und, bei Straßenreinigungsklasse 1, auch auf der Fahrbahn nachzukommen (sowohl bei der Entfernung des Herbstlaubs als auch beim Winterdienst). In diesem Zusammenhang sind auch alle Eigentümer von Hinterliegergrundstücken dazu aufgefordert, sich mit ihren Pflichten gemäß Straßenreinigungssatzung vertraut zu machen.
Die Einzelheiten sind in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schönefeld erfasst. Diese finden Sie auf der Webseite gemeinde-schoenefeld.de unter Rathaus/Satzungen. Gern geben wir Ihnen auch persönlich oder telefonisch Auskunft.
Der Winterdienst auf den Fahrbahnen der Straßen der Reinigungsklassen 2 bis 5 wird auch in dieser Wintersaison durch die Firma RUWE durchgeführt. Neben den Eigenkontrollen durch die Gemeinde sind auch zeitnahe Hinweise aus der Bevölkerung über festgestellte Mängel sehr hilfreich. In diesem Fall wird um eine sachliche Meldung mit Orts- und Zeitangabe an die Gemeinde gebeten (ein belegendes Foto wäre der Idealfall). Nur so kann die Winterdienstfirma schnell und effektiv zur Beseitigung der Mängel aufgefordert werden.
Für die darauffolgende Wintersaison 2017/18 ist geplant, den Fahrbahnwinterdienst neu auszuschreiben. Hierbei ist eine ortsteilweise Ausschreibung angedacht, um auch kleineren, ortsansässigen Firmen die Teilnahme zu ermöglichen (Interessenten können sich bereits vorab unverbindlich vorstellen). Sollten Sie als Bürger Hinweise für diese kommende Neuausschreibung haben, können Sie diese ebenfalls gern einreichen.
Ihre Ansprechpartnerin für alle Straßenreinigungs- und Winterdienstfragen:
Anja Krüger
Email: a.krueger@gemeinde-schoenefeld.de
Tel.: 030/536720-62

Wir hoffen auf einen schönen Winter und eine freundliche Zusammenarbeit!

Dezernat II

Anmeldung der Schulanfänger 2017/18

Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Wenn Ihr Kind zwischen dem **01.10.2010 - 30.09.2011** geboren wurde und Sie in den Ortsteilen Großziethen oder Kleinziethen wohnen, müssen Sie zur Anmeldung kommen.

Wo: **Paul-Maar-Grundschule. Karl-Marx-Straße 142**
im Haus: Kleines Känguru - Klassen 1 -4

Wann? Dienstag, dem 13.12.2016 von 14.00 - 16.30 Uhr
oder
Mittwoch, dem 14.12.2016 von 14.00 - 16.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, sich im Internet unter: **www.paul-maar-grundschule.lernanfänger** ab dem 28.11.2016 anzumelden

Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem schulpflichtigen Kind.

Folgende Dokumente sind mitzubringen:
- **Geburtsurkunde** des Kindes
- ein gültiger Personalausweis **oder** oder eine Meldebescheinigung des Wohnsitzes und ein Pass
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kita außerhalb Brandenburgs

Folgende Anträge müssen an diesen Tagen ebenfalls gestellt werden:
- Antrag auf Besuch einer anderen Grundschule
- Antrag auf Zurückstellung
- Antrag auf Vorzeitige Einschulung

Öffentliche Müllstandsflächen in schmalen Anliegerstraßen (Rote Flächen)

Foto: Gemeinde Schönefeld

In einigen schmalen Anliegerstichstraßen der Gemeinde, wie zum Beispiel in den von der Karl-Liebknecht-Straße abgehenden Stichstraßen (Erikaweg, Tulpenweg etc.), wurden im Zuge des Straßenbaus mittels einer rot abgesetzten Pflasterung Müllstandsflächen geschaffen.
Die Nutzung ist ausschließlich den der entsprechenden Straße zugeordneten Grundstücken vorbehalten. Anlieger der von der Müllabfuhr regelmäßig befahrenen Straßen nutzen bitte die Möglichkeiten vor ihren Grundstücken entlang der Straße, welcher ihr Grundstück zugeordnet wurde.
Wir bitten alle Anwohner der Stichstraßen, gemeinsam auf die Sauberkeit dieser Gemeinschaftsflächen zu achten. Da die Belastung mit Unrat aufgrund der Nutzung ungleich höher als auf den anderen Straßenabschnitten ist, kann hier nicht von einer alleinigen Zuständigkeit des direkten Anliegers ausgegangen werden.

Dezernat II

Amtsblatt 7/16 vom 06.10.2016

Amtliche Bekanntmachung

►Satzung der Gemeinde Schönefeld für die Inanspruchnahme von kommunalen Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten, Tagespflegestellen und anderen Angeboten sowie über die Erhebung von Elternbeiträgen (Kitasatzung)

Die Kita-Satzung und die Elternbeitragstabellen sind auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de/Rathaus/Satzungen veröffentlicht.

►Managementplanung für das FFH-Gebiet „Glasowbachniederung“

Das FFH-Gebiet zählt zu den insgesamt 620 Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebiete) im Land Brandenburg. Gesetzliche Grundlage zur Ausweisung von FFH-Gebieten ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie 92/43/EWG).

Zusammen mit den Vogelschutzgebieten bilden die FFH-Gebiete das europäische Schutzgebietsnetz „NATURA 2000“.

Natura 2000 dient dem Erhalt von Lebensräumen und Arten innerhalb der Europäischen Union und damit der langfristigen Sicherung der biologischen Vielfalt. Entsprechend Artikel 6 (1) und (2) der FFH-Richtlinie werden für die FFH-Gebiete „Managementpläne“ erstellt, in denen geeignete Maßnahmen zur Sicherung von Lebensräumen und Arten niedergeschrieben werden.

►Beschlüsse der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses vom 29.06., 13.07. und 14.09.2016

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld

Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Erscheinen: einmal

Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Auszeichnung für treue Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehr

Kamerad Kurt Belger (4. v.l.) wurde für 60 Jahre Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Wie in den vergangenen Jahren führte der Landkreis Dahme-Spreewald in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband auch in diesem Jahr eine Auszeichnungsveranstaltung für 50, 60 und 70 Jahre Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr durch. Die Auszeichnung fand im Rahmen des Herbstlagers der Kreisjugendfeuerwehr am 01. Oktober 2016 im Kindererholungszentrum Frauensee in Gräbendorf statt. Von der Ortswehr Großziethen wurde der Kamerad Kurt Belger für 60 Jahre Treue Dienste ausgezeichnet. Übergeben wurde die Auszeichnung vom stellvertretenden Landrat Chris Halecker sowie dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Dieter Heinze.

Andreas Ziesemer,
Gemeindewehrführer Schönefeld

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsbranche Luftverkehr am Standort Berlin Brandenburg“ an der TH Wildau

In diesem Jahr feiert die Technische Hochschule Wildau ihr 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläum ist Anlass, strategische Partnerschaften in strukturbestimmenden Bereichen der akademischen Lehre und Forschung zu knüpfen und weiter auszubauen.
Gemeinsam mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH veranstaltete die TH Wildau am 15. Oktober 2016 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsbranche Luftverkehr am Standort Berlin Brandenburg“. Daran nahmen Studierende und Lehrende, Unternehmer, Vertreter aus der Kommunalpolitik sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region teil.
Die Podiumsdiskussion knüpfte an die schon traditionelle Vorlesungsreihe „Airport Campus“ an, die von der FBB seit 2008 organisiert wird. Im Fokus standen unter anderem folgende Fragen:

Wie werden der aktuelle Status und die Zukunftsaussichten für den Luftverkehrsstandort Berlin Brandenburg eingeschätzt?

Stimmen die infrastrukturellen Rahmenbedingungen?

Welche Qualifikationen werden jetzt und zukünftig in der Luftverkehrsbranche benötigt?

Reicht das Niveau der allgemeinen Schulbildung für die Belange einer Hightech-Branche?

Welche Herausforderungen ergeben sich für die Unternehmen aus der zunehmenden Digitalisierung?

Die Organisatoren der Podiumsdiskussion waren sich darin einig, die Veranstaltung als Reihe fortzuführen.

Moderatorin Julia von La Chevallerie begrüßte als Gesprächspartner Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, TH-Präsident Prof. Dr. László Ungvári, Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der FBB, und Dr. Edmund Ahlers, Geschäftsführer der AneCom AeroTest Wildau. Foto: ©TH Wildau/Bernd Schlütter

Ausbau Schönefeld - auch 2017 temporärer Flugbetrieb auf der Südbahn

Wie bereits im Jahr 2015 plant die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH auch im nächsten Jahr eine zeitlich befristete Nutzung der südlichen Start- und Landebahn des BER für den Schönefelder Flugbetrieb. Grund sind die Bauarbeiten im Nordteil des Flughafens, mit denen die nötige Infrastruktur gesichert werden soll, um das stark steigende Passagierabkommen auf den Flughäfen mit der Eröffnung des BER bewältigen zu können. Derzeit laufen dafür die Vorbereitungen.

Ab Mitte Juli 2017, so der Plan, soll der Flugverkehr für rund drei Monate über die Südbahn abgewickelt werden. Die Pläne hat die FBB bereits in der Fluglärmkommission vorgestellt. Die Empfehlung des Gremiums: Für die Dauer der Südbahnbefliegung sollen die gleichen Flugrouten wie 2015 genutzt werden. D.h.: Bei Starts in Richtung Osten schwenken die startenden Flugzeuge auf die Abfluglinie der Nordbahn, bei Starts Richtung Westen schwenken die Flugzeuge um 15 Grad nach Süden. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird die Südbahnnutzung in den nächsten Tagen bei der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB) offiziell beantragen.

Alle Anwohner, die innerhalb des Anspruchsgebiets der temporären Südbahnnutzung leben, haben Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen. Die Anwohner, die aufgrund der diesjährigen Neuberechnung der Anspruchsgebiete im Vergleich zu den bisherigen Schutzgebieten neu hinzugekommen sind, wurden im Juli 2016 persönlich angeschrieben und darum gebeten, ihren Antrag auf Schallschutz zu stellen. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird wie bereits bei der Sanierung der Nordbahn im Jahr 2015 eine per Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo einrichten, bei der sich die Flughafennachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelästigungen melden können.

Alle Informationen zum Schallschutzprogramm sind im Nachbarschaftsportal erhältlich: www.nachbarn.berlin-airport.de

Der Abriss des Infotowers am BER ist im Gange

Von der Aussichtsplattform des BER Infotower konnte man über Jahre das Baugeschehen auf der Baustelle beobachten. Im Außenbereich ist alles fertig und zur Zeit wird im Innenbereich gearbeitet. Es gibt also nichts mehr zu sehen vom Turm aus auf der Baustelle. Er ist deshalb am 8. Juni 2016 geschlossen worden. Die Außenfassade war wohl auch nicht mehr in Ordnung. Mit dem geplanten Abriss ist nun begonnen worden. Heute steht nur noch der 32 m hohe Betonkern. Bald wird der Turm nur noch Geschichte sein. Im Juni 2008 wurde er feierlich eröffnet und hat somit 8 Jahre lang viele Gäste empfangen. Eine gute Fernsicht über die Flughafenbaustelle war garantiert. Am 15.10.2016 konnte ich noch einmal ein Foto machen, ehe der Turm endgültig verschwinden wird. Bei den Besuchern hat der Turm gute Dienste geleistet. Vor allen Dingen wird den Flugzeugfotografen der Turm jetzt fehlen.
Text und Fotos: Hans Schäfer

Bitte beachten:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. November 2016

Otto Lilienthal Ausstellung im Rathaus Schönefeld

Dr. Ulrich Unger (r.) informierte die Gäste bei der Eröffnung über das Anliegen und den Inhalt der Ausstellung, die von der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutschere Luftfahrtgeschichte konzipiert und zusammengestellt wurde.

Am 12.10.2016 wurde um 11 Uhr die Otto Lilienthal Ausstellung feierlich eröffnet. Aussteller ist die „Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten Deutscher Luftfahrtgeschichte (GBSL). Die Gesellschaft wurde 1991 von Journalisten, Historikern und Luftfahrt Freunden gegründet. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin Adlershof. Die Ausstellung „125 Jahre Menschenflug“ ist dem Ingenieur-Flieger und Flugzeugbauer, Otto Lilienthal, gewidmet. Sie ist im Erdgeschoss des Schönefelder Rathauses noch bis noch bis Mitte November zu sehen. Anschließend soll sie in einer Berliner Universität gezeigt werden. Zahlreiche geladene Gäste, die eng mit der Luftfahrt und deren Geschichte verbunden sind, hatten sich im Rathaus eingefunden. Unter den Gästen der GBSL waren der Flugkapitän Dr. Ulrich Unger, Herr Jörn Lehweß Litzmann, Buchautor und Sohn des Piloten Walter Lehweß Litzmann und Professor Joachim Grenzdörfer. Sie wurden vom Schönefelder Bürgermeister Dr. Haase herzlich begrüßt. Er bedankte sich dafür, dass diese Ausstellung auch im Rathaus Schönefeld gezeigt werden kann. Dr. Ulrich Unger hob in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Otto Lilienthal für die Entwicklung der Fliegerei hervor. 125 Jahre sind seit Lilienthals fliegerischen Gleitflügen vergangen und sein Name ist noch heute eng mit der Luftfahrt verbunden. Der Flughafen Tegel trägt den Namen des Flugpioniers „Otto Lilienthal“. Unger wies in seiner Rede auch darauf hin, dass das Interflug-Trainingszentrum mit der Gestaltung einer Fassade seine Leistungen würdigte. Man konnte dort den folgenden Satz lesen:

Flugapparat im Museum von Anklam

„Der freie Flug des Menschen-eine Vision von Frieden und Völkerversöhnung - Otto Lilienthal“.

Das Zentrum wurde nach der Wende 1990 nach der Abwicklung der Interflug von der Lufthansa übernommen. Dr. Unger betonte, dass wohl Lilienthal nicht so in deren Konzept passte, denn der Schriftzug wurde umgehend entfernt.

Im Anschluss an seine Ansprache führte er die Gäste durch die Ausstellung und gab Hinweise zu den einzelnen Schautafeln, die Leben und Wirken Lilienthals in beeindruckender Weise widerspiegeln.

Otto Lilienthal

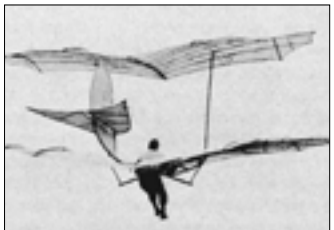
Wer war nun Otto Lilienthal?

Er wurde als Karl Wilhelm Otto Lilienthal am 23.05.1848 in Anklam (Mecklenburg) geboren. Er studierte Maschinenbau und errichtete eine Fabrik in Berlin. Neben dem Maschinenbau fand er reges Interesse an der Fliegerei. So beobachte er den Vogelflug und seine Gedanken beflügelten ihn, dass der Mensch das auch versuchen könnte. So begann er Flügel zum Gleiten zu entwickeln. In Berlin Lichterfelde und im havelländischen Stölln, auf dem Gollenberg, unternahm er Flugversuche im Gleitflug. Er entwickelte seine Fluggeräte in seiner Maschinenfabrik in Berlin ständig weiter. Am 09.08.1896, bei einem Probeflug am Gollenberg in Stölln, verunglückte Lilienthal schwer. Eine starke Windböe brachte ihn aus 15m Höhe zum Absturz. Ein Zeitzeuge des Unfalls berichtete, was Lilienthal nach der Bergung sagte:

„Ist nicht so schlimm, kann mal vorkommen. Ich muss mich etwas ausruhen, dann machen wir weiter - Opfer müssen gebracht werden.“

Aber dabei blieb es nicht. Schwer verletzt wurde er nach Berlin gebracht. Nur einen Tag nach dem Unfall, starb Lilienthal in der Berliner Uniklinik am 10.08.1896. an seinen schweren Verletzungen. Er wurde unter großer Anteilnahme der Berliner auf dem Friedhof in Berlin-Lankwitz in einem Ehrengrab beigesetzt.

Heute erinnert eine Gedenkstätte in Lichtenrade und am Gollenberg,



Lilienthal Doppeldecker

an der Absturzstelle, an Otto Lilienthal. Sein Wirken für die beginnende Luftfahrt wird nicht vergessen. Dafür gibt es die GBSL und den Otto-Lilienthal-Club.

Jährlich werden Gedenkveranstaltungen von diesen Organisationen mit Kranzniederlegungen an den Orten seines Wirkens und an seiner Grabstelle begangen. Otto Lilienthal war nicht nur ein Maschinenbauer und Ingenieur, sondern auch ein Flieger und Flugzeugbauer seiner Zeit. Er bleibt unvergessen.

Wenn wir heute ein modernes Verkehrsflugzeug besteigen, sollten wir daran denken, dass Lilienthal den Grundstein für die Luftfahrt legte. Nach seinem unglücklichen Tod führten andere die Forschung weiter. Zwischen seinen Flugversuchen und heute liegen gerade mal 125 Jahre. Eine recht kurze Entwicklungszeit bis zu den Flugzeugen von heute. Bei einem Besuch im Schönefelder Rathaus kann man das Leben und Wirken dieses großen Luftfahrtpioniers nachvollziehen. In seiner Geburtsstadt Anklam gibt es ein Otto Lilienthal Museum mit seinen Flugapparaten. Ein Besuch vor Ort lohnt sich allemal. Er ist ein stolzer Sohn der Stadt Anklam.

Text/Bildmaterial: Hans Schäfer

Gedenkstein an der Absturzstelle am Gollenberg

WALTERSDORF

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Der Ortsbeirat Waltersdorf/Rotberg lädt alle Senioren zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf ein.

Bitte melden Sie sich im Jusec an.

Telefon: 030 / 633 11 562

Mobil: 0170 / 560 17 69

Es fährt wie in jedem Jahr auch ein Bus für Sie.

Weihnachtfeier am 5.12.2016
Beginn 15.00 Uhr
mit Kaffeetrinken, Abendbuffett und Musik.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte vergessen Sie nicht, sich anzumelden.

SCHÖNEFELD

Informationen für die Senioren des Ortsteils Schönefeld

Liebe Senioren des Ortsteils Schönefeld

Noch einmal zur Erinnerung

►am 23.11.2016 um 15.00 Uhr ist **Weihnachtsbasteln** auf dem Sportplatz. Bitte anmelden bei
Frau Rust 030 633 24 96

►am 2.12.2016 um 15.00 Uhr findet unsere **Weihnachtsfeier** im Kongresszentrum der Lufthansa (Klubhaus der Interflug) statt.

Wir bitten **u n b e d i n g t** um Anmeldung .
Unkostenbeitrag 10,- €
Frau Ott ☎ 030 6338801
Frau Lange ☎ 030 6332330
Frau Rust ☎ 030 6332496

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

Foto: privat

Halloween 2013 in Kiekebusch

Halloween

Liebe Kiekebuscher und Karlshofer Kinder, wir möchten mit Euch und Euren Familien Halloween feiern.

Am **31.10.2016 treffen wir uns um 16.00 Uhr** auf dem Gutshof Karlshof und beginnen dort unseren Umzug – diesmal nur durch Karlshof.
Bitte bringt einen Lampion mit und verkleidet Euch zu unserem Rundgang.
Ab 17.30 Uhr wollen wir noch gemütlich im Generationentreff in Kiekebusch beisammen sein.

Euer Heimatverein

Bei Rückfragen und Bereitschaft zur Unterstützung wendet Euch bitte an Ingelore Kundoch (Tel. 030-63312311). Der traditionelle Halloween-Umzug wird jährlich abwechseln in Kiekebusch oder Karlshof durchgeführt.

Wenn mein Geist in Ängsten ist,
so nimmst Du Herr Dich meiner an.

Zum Tode meiner lieben Frau und unserer Mutter

Margarete Palm

haben uns herzliche Umarmungen, liebevolle Worte, schriftliche Beileidsbekundungen und viele Kondolenzen im Trauerbuch, sowie ein Meer von wunderschönen Blumen erreicht.
Sie gaben mir Trost und Kraft.
Für all das möchte ich mich sehr herzlich bei meinen Freunden, Bekannten, Wegbegleitern, der werten Kundschaft und der treuen Belegschaft des Geschäftes bedanken. Besonderen Dank gelten unserem Hr. Pfarrer Frohnert und Schwester Alexandra.

Ihr Henri Palm und seine liebe Familie
in großer Trauer

Richtfest für Deutschlands größten Windkanal

Foto: Hurricane Factory

Rundgang über die Baustelle

Foto: Manfred Tadra

Der zukünftige Geschäftsführer Ralf Heine (r.) beantwortete alle Fragen zum 1. Windkanal der Hurricane Factory in Deutschland.

In Waßmannsdorf entsteht derzeit Deutschlands größter Windkanal, der freies Fliegen für Jedermann ermöglicht. Es ist einer der größten Windkanäle der Welt und der größte in Deutschland. Am 11.10.2016 wurde durch Investoren, Bauherren und Partner gemeinsam mit dem Schönefelder Bürgermeister und dem Waßmannsdorfer Ortsvorsteher Michael Smolonski dem 24 m hohen Windkanal die Richtkrone aufgesetzt und Richtfest gefeiert. Bauherr Andrej Varchola und der zukünftige Geschäftsführer, Ralf Heine, führten persönlich über die Baustelle und beantworten alle Fragen zum 1. Windkanal der Hurricane Factory in Deutschland. Nach den Ansprachen des Schönefelder Bürgermeisters und des Bauherrn und dem Aufsetzen der Richtkrone konnten sich die Gäste direkt in das Auge des Hurricane begeben und erhielten einmalige Einblicke, die baubedingt nur noch jetzt möglich waren. Eröffnung wird im Februar 2017 sein.

Bodyflying/SkyDiving in Waßmannsdorf

Bodyflying oder Indoor SkyDiving ermöglicht Laien wie passionierten Fallschirmspringern den freien Flug in einem Windkanal wetterunabhängig in einem 24 Meter hohen Gebäude. In einer 5,20 m breiten und 15 m hohen Flugröhre (davon 8 Meter verglast) wird ein so starker Luftstrom erzeugt, dass bis zu 8 Flieger gleichzeitig neben- oder miteinander in diesem Luftstrom fliegen können. So wird fliegen für fast jeden völlig gefahrlos und nach kurzer Einweisung möglich (Mindestalter: 5 Jahre, Höchstgewicht: 120 kg). Ein ärztliches Attest ist nicht nötig.

Die Hurricane Factory ist ein slowakisches Unternehmen, das sich das Ziel gesetzt hat, ein europaweites Netz von Bodyflying-Windkanälen aufzubauen – alle mit moderner Technik, bester Infrastruktur für Flieger und Zuschauer, fairen Preisen, ambitioniertem Angebot und gutem Service.

Foto: Hurricane Factory

Blick aus der Vogelperspektive

Technische Daten des Windkanals:

- Durchmesser: 5,20 m
- Höhe: 15 m
- Windgeschwindigkeit: bis 280 km/h
- 6 Großventilatoren
- Gesamtleistung; 2100 kW
- Erlebnisfaktor: freies Fliegen bis zu 15 m Höhe
- größter Windkanal Deutschlands
- einer der größten Windkanäle der Welt
- 8 Meter rundum verglaste Röhre

Weiterführende Informationen:
www.facebook.com/HurricaneFactoryBerlin,
www.hurricanefactory.de/

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung!

DANKE

für die vielen tröstenden und liebevollen Beileidsbekundungen!

Ingrid Sonnemann

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau
Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Mit Farbe gegen den Herbstblues

Frau Sandra Skodda zeigte ihr Können während der Vernissage und kam damit sehr gut beim Publikum an.

„Herbstwetter“, ein buntes Bild zum Thema Regen.

Mit ca. 120 Besuchern war die Vernissage der Hobbykünstlergruppe von „Malenuntermdach“, am 3. Oktober 2016 ein großer Erfolg. Die Ausstellung von rund 150 in Öl gemalten Exponaten begeisterte das Publikum mit Ihrer Motivvielfalt und der bunten Mischung von Freizeitmalern, die Interessierten Einblicke in Ihre Arbeiten und Ihre Malmotivation gaben. So umfangreich wie die Altersstruktur der Gruppe von 9 bis 82 Jahren, ist auch ihre Motiv- und Farbauswahl. So war es denn auch kein Wunder, dass die Besucher sehr schnell mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch kamen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt Sandra Skodda, die während der Ausstellung an der Staffelei stand und so „ganz nebenbei“ ein kleines Kunstwerk entstehen ließ. „Wir sind beeindruckt von der Vielfalt der Farben und Motive, unglaublich das Hobbykünstler so schöne Bilder gestalten können“, meinen Frank & Christiane B. aus Großziethen.

Erstaunlich professionell präsentierte sich und seine Werke, der erst neunjährige Felix L. aus Berlin-Lichtenrade. Seine Faszination für Dinosaurier, sein Lieblingsschulfach Kunst und ein Talent für das Zeichnen brachte ihn vor einem halben Jahr in einen von Walter Mehlbergs Ölmalereikursen. Walter Mehlberg erkannte Felix Talent und unterstütze ihn mit Rat und Tat, was die Technik und Ausführung seiner Tiermalereien anging. Heraus kamen sieben sehr sehenswerte Bilder, von denen einige in der Ausstellung zu sehen sind. Seine Motivvorliebe für Tiere hat Felix beibehalten, allerdings sind die Tiere nun etwas kleiner geworden. Neben seinen geliebten Dinosauriern zeigt er in der Ausstellung Bilder einiger Waldbewohner, die er während verschiedener „Jagd-/Spaziergänge“ mit seinem Vater beobachten konnte.

Walter Mehlberg, der gemeinsam mit Felix Fragen rund um dessen Bilder beantwortete, hat sich zur Aufgabe gemacht, die Stärken seiner Schüler herauszufiltern und sie entsprechend Ihres Talents und ihrer ganz eigenen Lerntempi zu fördern. Zukünftig möchte Walter Mehlberg seine Angebotspalette bei „Malenuntermdach“ noch um weitere Maltechniken, wie beispielsweise Acryl- und Aquarellmalerei zu erweitern. Derzeit bevorzugt er die Ölmaltechnik für seine Schützlinge, da Ölfarben durch ihre langsamen Trocknungseigenschaften, dem Schaffen eines Bildes mit zeitlichen Unterbrechungen sehr entgegen kommen. So ist niemand gezwungen ein Bild in einer Mindestzeit fertigzustellen und das Bild kann schrittweise korrigiert, bearbeitet und entwickelt werden.

Zwei, die sich verstehen: Malschüler Felix L., 9 Jahre aus Lichtenrade – hier mit seinem Mentor Walther Mehlberg – präsentierte stolz eine Auswahl seiner ersten in Öl gemalten Bilder.

„Wir sind beeindruckt von der Vielfalt der Farben und Motive, unglaublich dass Hobbykünstler so schöne Bilder gestalten können“, meinen Frank & Christiane B. aus Großziethen.

Wenn Sie nun selbst einmal zum Pinsel greifen möchten und damit dem kommenden Herbstblues entgegenwirken möchten, haben Sie die Möglichkeit sich bei Walter Mehlberg für einen der im Herbst-/ Winterhalbjahr 2016 oder Frühjahr 2017 geplanten vierstündigen „Workshops zur Ölmaltechnik für jedermann“ zu informieren.

Weitere Kursinformationen erhalten Sie unter malenuntermdach@web.de oder per Telefon: (0 30) 76 40 46 98.

Text: CBB
Fotos: CBB/AWS

Tag des Offenen Ateliers

Annes Künstlerhaus in Großziethen

Im Atelier stehen und hängen vollendete und unvollendete Bilder. Hier finden auch die Malkurse statt.

„Malerei entdeckt Dinge, die Fotografie nicht sehen kann." Dieser Satz steht auf Anna Maria Haucks Internetseite. Er ist ein Leitspruch für die Malerin. Bei Spaziergängen in ihrer Umgebung oder ihren Reisen an die Nordsee und die Berge beobachtet sie genau und nimmt Farben und Stimmungen in sich auf, die sich in ihren Bildern widerspiegeln. Sie sagt von sich: „Ich bin ein kreativer Mensch und habe immer wieder andere Ideen. Deshalb ist es auch schwierig, mich auf einen Stil festzulegen. Ich experimentiere gern." Die Fassade ihres Hauses ist auch eines dieser Experimente. „Irgendwann hatte ich ein Stück Styropor in den Händen und habe überlegt, was ich damit machen könnte. Zum Wegwerfen war es zu schade und so habe ich angefangen, es mit wettefestem Acryl zu bemalen. An unserer hinteren Hauswand gab es eine unschöne Stelle und da passte das Bild hinein", erzählt sie. Das war der Anfang für die Gestaltung ihrer Hausfassade, die inzwischen mit zahlreichen Kunstwerken auf die Bewohnerin hinweist. Besonders von jungen Leuten und Kindern wird sie nach ihren Bilder an der Hauswand gefragt und auch den Nachbarn gefällt die farbefrohe Fassade.

Am 5. und 6. November öffnet sie ihr Atelier im Dachgeschoss für Interessenten. Jeder kann kommen, sich die Bilder an den Wänden, auf den Aufstellern und in den Mappen ansehen. Und wer Gefallen an dem einen oder anderen Bild findet, kann es auch erwerben. Natürlich gibt Anna Maria Hauck auch gern Auskunft zur Entstehung und Gestaltung und wer Lust hat, es selbst einmal zu versuchen, kann gern an einem ihrer Malkurse teilnehmen.

Anna Maria Hauck liebt Farben und ihre Bilder drücken das aus. Die roten Mohnblumen und blauen Kornblumen (hier leider nur Schwarz Weiß) können an den Tagen des Offenen Ateliers bewundert werden.

„Ich hätte nichts dagegen, wenn noch einige Interessierte kommen würden. Jeder kann jederzeit einsteigen, ganz egal ob er mit Acryl, Kreide oder Aquarellfarben arbeiten möchte. Es macht mehr Spaß in der Gruppe", sagt sie. Bei ihren Kursen kommt ihr ihre pädagogische Ausbildung zugute. Sie hat Musik und Deutsch studiert und war passionierte Lehrerin, bis sie aus gesundheitlichen Gründen ihren Beruf nicht mehr ausüben konnte. In der Kunst hat sie ihren Ausgleich gefunden und es macht ihr viel Spaß, mit ihren Schülern neue Ideen zu entwickeln. Dabei erhält sie auch für ihre eigenen Bilder neue Inspirationen.

Ihre Bilder sind Unikate, aus dem Inneren mit dem Herzen und aus der Situation und Stimmung heraus gemalt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, am 5. oder 6. November in Annes Künstlerhaus vorbeizuschauen. **A.H.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite von Frau Hauck:
www.annes-kuenstlerhaus.de

Einladung zum Tag des Offenen Ateliers
Anna Maria Hauck
Großziethen, Hubertusstr. 17
am Samstag, dem 5. November 2016
am Sonntag, dem 6. November 2016
jeweils ab 14.00 Uhr

FSB Fensterwelt
Frank Schröder Bauelemente
Vertrieb + Montage seit 1977
Fenster, Türen, Rollläden
aus Kunststoff, Holz oder Alu
SCHALLSCHUTZFENSTER
FSB-Fensterwelt
Schillerstr. 7, 12529 Schönefeld
03379 / 44 50 67
fsb-fensterwelt@t-online.de
www.fsb-fensterwelt.de

Erfolgreich beim DFB-Schul-Cup 2016
Fußballmädchen der Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Aber der Reihe nach…

Als abermals überlegender Brandenburger Landessieger in der Wettkampfklasse IV im Rahmen des Wettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA fuhren die Fußballmädchen der Großziethener Grundschule nun bereits zum zweiten Mal in Folge zum Bundesfinale in die Landessportschule nach Bad Blankenburg in Thüringen. Dort fand vom 18.–21.09.2016 die Jubiläumsveranstaltung (10 Jahre) des DFB-Schul-Cups statt.

Foto: privat

Erfolgreiche Mädchenmannschaft

Erfahren im Umgang mit so einer Veranstaltung waren wir, wie bereits beschrieben, ja schon durch die Teilnahme im letzten Jahr (lediglich Sammy und Zoe waren neu dabei) und diese Erfahrung war offenbar Gold wert. Abgesehen davon, dass das Team um die Mannschaft herum, also die Trainer, Lehrer, Betreuer und mitreisenden Eltern vertraut waren mit den Abläufen vor Ort, waren es vor allem auch die Mädels die von Anfang und die ganzen Tage hindurch höchst diszipliniert und konzentriert zu Werke gingen und sich als wirkliche Einheit präsentiert haben. Bei der Eröffnungsfeier fieberten wir dann alle der Gruppenauslosung entgegen. Wir wurden auch hier als allererstes Team aus dem Los Topf gezogen und zu uns in die Gruppe A kamen die Landessieger aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Thüringen. Wie bereits im letzten Jahr zeigten sich unsere Mädels hier auch diesmal sehr konzentriert und gut vorbereitet, so dass wir den Technikparcours in allen Duellen für uns entscheiden konnten und einer entsprechenden Führung ins eigentliche Spiel gehen konnten. 3 Siege bedeuteten den Gruppensieg. Unser Minimalziel, wieder unter die besten 8 Mannschaften zu gelangen, war damit bereits erreicht. Aber wir wollten mehr! Diesmal sollte das Viertelfinale nicht wie im letzten Jahr die Endstation sein. Als Gegner wartete das in der Gruppe B zweitplatzierte Team vom Gymnasium Engelsdorf Leipzig.

Auch hier gewannen wir wieder den Technikteil und gingen so wieder mit einer 1:0 Führung ins Spiel. Gemeinsam und letztlich durch Luises Bein konnte ein Gegentreffer vermieden werden. Zum ersten Mal stand damit eine Brandenburger Mannschaft im Halbfinale des DFB-Schul-Cups! Im Halbfinale trafen wir auf „alte" Bekannte. Mit dem Georgianum Lingen aus Niedersachsen wartete der Titelverteidiger, gegen den wir im letzten Jahr im Viertelfinale ausgeschieden waren. Hier gab es dann ein Novum für uns. Zum ersten Mal im Laufe der zurückliegenden zwei Jahre verloren wir den Technikteil und durch zwei weitere Tore war das Spiel nicht mehr zu drehen. Anständig und erhobenen Hauptes wurde das Spiel zu Ende gebracht und nach dem Schlusspfiff fair und ehrlich den gegnerischen Mädchen aus Lingen zum verdienten Finaleinzug gratuliert. Es gab nun also wirklich das Spiel um Platz 3. Ein echter Showdown auch weil es nicht nur das letzte Spiel dieser Mannschaft, sondern das letzte Spiel überhaupt eines Teams aus Freundinnen, Schul- bzw. Klassenkameradinnen und auch Vereinskameradinnen werden würde. Bis zum Sommer spielten alle Mädchen (bis auf Zoe, die nicht im Verein spielt) zusammen bei der SG Großziethen. Mit Beginn der neuen Saison ist dies nicht mehr Fall. Wir hatten in Großziethen nicht mehr ausreichend Mädchen zur Verfügung, um eine Mannschaft anzumelden bzw. eine Saison durchzuspielen. Wir trafen im Bronzespiel auf die schon aus der Vorrunde bekannten Mädchen der Hermann-Tast-Schule Husum. Das gesamte Team zeigte sich nochmal hochkonzentriert und fegte mit unfassbarer Sicherheit durch den Technikteil, gewann alle Teilbereiche überlegen und ging damit mit der 1:0 Führung ins Spiel. Ohne Tore ging es in die kurze Pause. Noch einmal motivierten David und ich die Mannschaft um noch einmal alles zu geben.

Und dann war es soweit…. Ein Pass von Leo auf Luise, die sich im Strafraum auch nicht von mehreren Gegenspielerinnen aufhalten ließ und trocken ins rechte Eck abschloss. Die Mädels ahnten und wir wussten, dass es das war. Kurz danach ertönte der erlösende Schlusspfiff. Die Mädels umarmten sich, die Eltern stürmten den Platz und alle lagen sich in den Armen. Freudentränen kullerten die Wangen hinunter. Was für ein Abschluss für das Projekt Mädchenfußball in Großziethen. Aus dem nichts heraus innerhalb von gut drei Jahren bis hierher. Drittbeste Mädchenfußball Schulmannschaft Deutschlands!!! in einem Teilnehmerfeld gespickt mit DFB-Elite-Schulen, DFB-Stützpunktschulen, Sport- bzw. sport-orientierten Schulen.

Foto: privat

Empfang in der Paul-Maar-Grundschule

Und wir…??? Eine Leseschule!!!
Zur Abschlussfeier und Siegerehrung gab es dann das volle Programm mit Einmarsch mit Landesflaggen, singen der Nationalhymne, Aufruf des gesamten Teams auf`s Treppchen, Medaillen und Pokalübergabe und natürlich Konfettiregen. Wir alle und natürlich auch alle begleitenden Eltern platzen fast vor Glück und vor Stolz auf unsere Mädels und hier und da kullerten erneut Freudentränen. Perfekte Tage fanden einen perfekten und würdigen Abschluss. Nach langer Fahrt zu Hause angekommen wurden die müden Mädels wieder in Empfang genommen und geradewegs zum in der Zwischenzeit arrangierten Empfang in Schule gefahren. Hier warteten nun sämtliche Schüler und Schülerinnen der Paul-Maar-Grundschule samt der Direktorin, Frau Krolik, und vieler Lehrer und bereiteten den Mädels einen spektakulären Empfang in der Mehrzweckhalle. Sie wurden bejubelt und euphorisch beklatscht, selbst von den Kleinsten. Damit war es aber noch nicht ganz vorbei… Frau Krolik hatte noch ein wirkliches Highlight parat, welches die Mädchen wahrscheinlich erst in einigen Jahren in voller Gänze erfassen können. Die Mannschaft, inklusive David und mir als Trainer, wurden in ihr Direktorinnenzimmer gebeten und jeder von uns durfte dort in die über 100 Jahre alte Schulchronik einschreiben!!! Dort wird also nun noch in Jahren und hoffentlich noch in Jahrzehnten nachzulesen sein, wer zum Paul-Maar-Mädchenfußball Team gehörte und beim Bundesfinale 2016 den dritten Platz erspielte!

Foto: privat

Ein Highlight nach dem Erfolg war der Eintrag in die 100 Jahre alte Schulchronik.

Die Glastrophäe, die Urkunde und ein dazu passendes Bild werden einen würdigen und schönen Platz in der Schule bekommen und immer an die Leistung und die Leidenschaft der Paul-Maar-Mädels erinnern.

Gespielt haben in Bad Blankenburg:
Joy Eberhardt, Havin Ela Aksu, Saskia Maurer, Tamina Bandholtz, Samantha Gerling, Zoe Wachsmuth, Lea Junker, Charlotte Mocekat, Luise Wille und Leonie Holtfreter

Trainer: Torsten Holtfreter und David Isbaner

Betreuer: Daniela Holtfreter und Marita Kröling (Lehrerin)

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unterstützern, dem Ortsbeirat Großziethen, der SG Großziethen und vor allem bei den Eltern, die uns vor Ort so toll unterstützt haben, bedanken.

Natürlich auch ein riesengroßes Dankeschön an Frau Krolik für die Organisation dieses tollen Empfangs und der den Mädchen und uns damit entgegengebrachten Wertschätzung.

Torsten Holtfreter

Finde deine Urlaubsinsel!
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Die Zeit ist reif.
Unsere WINTERREIFEN-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Master-Grip 2 = E = C = 2/71 dB	51,50 €
175/70 R14 84T Semperit Master-Grip 2 = E = C = 2/71 dB	53,50 €
185/60 R15 88T XL Pirelli Snowcontrol Serie 3 = E = B = 2/71 dB	63,00 €
195/65 R15 91T Continental Winter Contact TS = C = C = 2/72 dB	67,00 €
205/55 R16 91H Continental Winter Contact TS = C = C = 2/72 dB	92,00 €
205/55 R16 94H XL Bridgestone BlizzakLM = E = C = 2/72 dB	86,00 €
205/60 R16 96H XL Bridgestone BlizzakLM = E = C = 2/72 dB	89,50 €

Alle Preise pro Reifen

Reifen Garantie 36 Monate

Weniger Reifenpannen. Mehr Mobilität.
Das AirStop®**-Reifenprogramm von Volkswagen.
- Fahren Sie auch im Pannenfall störungsfrei bis zum nächsten Volkswagen Partner.
- Vermeiden Sie unerwartete Verzögerungen.
- Keine Einschränkungen gegenüber herkömmlichen Reifen.

Radwechsel 25,00 €
Einlagerung ab 39,00 €

Audi Service | Service | Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK … Ihr persönliches Autohaus

** AirStop® ist eine u. a. in EU, CN, USA registrierte Marke. Volkswagen nutzt diese in Lizenz.

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Gebührenänderung ab 1. Januar 2017

MAWV Verbandsversammlung beschließt Gebührenänderung

Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband

Ab dem 1. Januar 2017 werden die Grund- und Mengengebühren bei Trinkwasser und Schmutzwasser im Verbandsgebiet des MAWV erstmals seit 22 Jahren steigen. Darüber beschloss die Verbandsversammlung des MAWV mit der Annahme der Änderungssatzungen. Die Gebühren für Trinkwasser im ehemaligen WAVAS Bereich bleiben weiterhin stabil, ebenso die Gebühren im gesamten Verbandsgebiet bei der zentralen Schmutzwasserentsorgung.

Folgende Gebührenentwicklung ergibt sich für das Trinkwasser im „MAWV-Kerngebiet“:		
Ab 1.1.2017	netto	brutto
Grundgebühr pro Monat	3,55 €	3,80 €
Mengengebühr pro m³ bzw. 1000 l	1,365 €/m³	1,460 €/m³

Verbandsvorsteher Peter Sczepanski: „Wir sind verpflichtet, nicht mehr Geld als notwendig zu erheben. Andererseits müssen wir eine sich abzeichnende Kostenunterdeckung des Verbandes abwenden, die sich aus steigenden Betriebskosten, Aufwendungen für Verwaltung, Personal, Weiterbildung und Tarifverträge ebenso wie aus einer für 2016 zu erwartenden Teuerungsrate von 1,5 Prozent aufsummiert. Trotz kaufmännisch vorsichtiger Wirtschaftsweise gehen diese Einflussfaktoren nicht spurlos am Verband vorbei.“ Ab dem 1. Januar 2017 wird im so genannten MAWV Kerngebiet eine monatliche Grundgebühr von 3,80 Euro und eine Mengengebühr von 1,46 Euro je 1000 Liter Wasser fällig. Eine Menge, die acht bis zehn Wannenbädern mit 100 bis 125 Liter Wasser entspricht. „Ungeachtet dessen liegen unsere Gebühren immer noch unter dem Deutschland-Durchschnitt“, ordnet Peter Sczepanski die Preise ein (siehe Tabelle). Die für die Erhöhung der Gebühren erforderliche Änderung der Wasserversorgungsgebührensatzung des MAWV wurde mit großer Mehrheit von der Verbandsversammlung angenommen.

	Kosten für Trinkwasser* pro Jahr Grund-und Mengengebühr €		
* Berechnung für einen 3-Personen Haushalt (80 m³ / Jahr) ** Quelle FOCUS 2013	Grundgebühr €/m³	€/Monat Gesamt	Mengengebühr €/Jahr
Land Brandenburg**	6,64	1,52	201,22
Deutschland**	5,92	1,69	206,18
MAWV	3,80	1,46	162,40
Berlin	1,46	1,813	162,56
Lübben	3,75	1,61	173,80
Eigenbetrieb Rheinsberg	5,20	2,14	233,60
Bernau	6,84	2,00	242,09

Die Mengengebühr für die nicht in Eigenleistung erbrachte dezentrale Schmutzwasserentsorgung im ehemaligen WAVAS Bereich des MAWV musste ebenfalls angepasst werden. Die letzte Ausschreibung der Dienstleistungsverträge für die mobile Schmutzwasserentsorgung fand vor zehn Jahren statt, deshalb musste der Verband in diesem Jahr eine EU weite Ausschreibung starten. Die Gebührenerhebung spiegelt das Ergebnis dieser Ausschreibung wider. Die Dienstleistungsunternehmen machten gegenüber dem aktuellen Vertrag erhöhte Kosten für Lenkzeiten, Mindestlohn, Personal, Transportwege, Schlauchlängen, Havarie-Dienst etc. geltend, informiert Peter Sczepanski. Folgende Grund- und Mengengebühren treten ab dem 1. Januar 2017 in Kraft:

	Bis 31.12.2016	Ab dem 01.01.2017
Grundgebühr	6,75 €/Monat	6,75 €/Monat
Mengengebühr	6,94 €/m³	8,56 €/m³

Für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen wird die Gebühr zum 01.01.2017 von
66,66 €/m³ auf 8,56 €/m³ gesenkt.
Die Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung des MAWV wurde ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen.

Peter Sczepanski
Verbandsvorsteher

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ **663 37 48**

Kunstsammlung Lausitz in Senftenberg

Das künstlerische Gesicht der Lausitz entdecken

Malerei, Graphik und Plastik – die Lausitz ist ein lebendiger Ort der Kunst.

In Senftenberg hat sich seit den 80er Jahren eine exquisite Kunstsammlung mit über 2500 Werken von mehr als 130 Künstlerinnen und Künstlern etabliert, die nicht nur unter Kunstfreunden als Geheimtipp gilt. Das Besondere - alle Werke stehen im Bezug zur Lausitz. Die ständige Ausstellung zeigt eine spannende Auswahl an Kunstwerken des 20. und 21. Jahrhunderts von Carl Lohse bis zu Elisabeth Wolf. Die wechselnden Ausstellungen stellen zeitgenössische Künstler der Region und ihre Arbeiten vor. Sie greifen die künstlerische Auseinandersetzung mit Alltag und Leben auf und zeigen Themen, die die Region prägen im Spiegelbild der Kunst.

Noch bis zum 08. Januar in der Kunstsammlung Lausitz

Steffen Mertens - Ausgewählte Werke

Der 1943 in Rathenow geborene Bildhauer, Maler und Grafiker hat seinen Arbeits- und Lebensmittelpunkt seit 1986 in Cottbus. In seiner vielschichtigen Farben- und Formenwelt geht es oft turbulent zu und mit analytischem, schalkhaftem, ironischem und zuweilen auch sarkastischem Blick auf die Welt. Die Kunstsammlung präsentiert eine Schenkung des Künstlers mit über 40 Arbeiten,

„Tarzan geht duschen“
Foto: ©Kläber

darunter die Klinkerwerkfolge aus dem Jahr 1986, in der er tagebuchartig seine Erlebnisse bei der Arbeit im Klinkerwerk Großräschen gezeichnet hat. Diese „zeitdokumentarischen“ Impressionen werden durch ausgewählte Arbeiten aus früheren und späteren Jahren, zwei Naturpapierschöpfungen und eine Holzskulptur ergänzt.

Öffnungszeiten:

November bis 3. Advent
Dienstag – Sonntag 13-16 Uhr;
3. Advent bis 08.01.2017
Dienstag – Sonntag 10-18 Uhr;
feiertags geöffnet, 24.12. und 31.12. geschlossen

Infostelle/Buchung:
Kunstsammlung Lausitz
Steindamm, 01968 Senftenberg,
Tel.: 03573 798190, museum-senftenberg@museum-osl.de,
www.museums-entdecker.de.

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509 - 0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr
Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

„SAUGWISCHEN? BRINGT MICH ZUM STRAHLEN!“
Wir verstehen Ihr Zuhause.
Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld/Großziethen
Thomas Hahn
Mobil: 0172 8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de
VORWERK kobold
Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW LEPORELLO
Krokusstr. 91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Am Dorfanger 2 · 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

NEU: Mehrgenerationenhaus in Großziethen! seit 15. September 2016

Attilastraße 18, 12529 Schönefeld OT Großziethen

Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.
Unsere Sprechzeiten:
Dienstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 – 16.00 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Beratung für Menschen mit Behinderung

- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen. Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Rommé

Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.

Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Gitarre spielen

Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.

Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Zeichenkurs in Großziethen

Ab dem 16.11.16 findet jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ein Zeichenkurs statt.
Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt.

Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

Computerkurs für Senioren

In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.
Jeden Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe:

Offener Treff

Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamten Öffnungszeit jeden Donnerstag zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebot statt.

Musikzwerge

Kinderlieder, Finger- und Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeitsleistung sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe.

Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Kreativgruppe

Die Kreativität und Phantasie der Kinder werden durch den Einsatz verschiedener Materialien gefördert. Die unterschiedlichsten Sinnesbereiche werden dabei angesprochen.
Jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus in Schönefeld

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald steht zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.
Der nächste Termin findet am 09. November 2016 statt.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Mittwoch um 14.30 Uhr** (Anfängerkurs) im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Rathaus Schönefeld Telefon:
Telefon: 030- 53 67 20 0, Telefax: 030 53 67 20 80

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 28. November von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17 Uhr** im Mehrgenerationenhaus. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030/61 50 40 17.

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld findet **an jedem 2. und 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** und nach telefonischer Absprache unter 030 – 61 50 40 17 qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu den unten genannten Themenkomplexen statt. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.
Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige:

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30 - 15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Wieder erhältlich: Der Familienpass

Der Familienpass 2016/2017 ist zum Preis von 2,50 € im Eltern-Kind- Zentrum zu erwerben. Mit diesem Pass erhält man Rabatte und Vergünstigungen bei vielen Institutionen und Freizeiteinrichtungen des Landes Brandenburg.

Der aktuelle Pass gilt bis zum 30.06.2017 für die ganze Familie (mind. ein Erwachsener und ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) und ist eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Angehörige scheuen den Weg in die Öffentlichkeit, bis die Probleme und auch die eigene psychische Belastung erdrückend werden.
Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.
Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.
Termin im November: 10.11.2016 jeweils 10:00-12:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

Rommé

Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.

Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Angebote

Rommé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr heitere Runde, jeder ist herzlich willkommen

Seniorensprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Fragen beantwortet Ihnen Fr. Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Absprache!
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftliche Hilfen.

Telefonisch sind wir zur erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax: 030 - 61 50 42 03.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.
Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen. Bitte keine alten Reiseführer. Wir freuen uns besonders über aktuelle Kinderbücher.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Unterstützung beim Lernen

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt, ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! J**eden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr** laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden" ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter qualifizierter Anleitung einer Trainerin die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Der Kurs wird für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten und beginnt **jeweils am Mittwoch um 16.00 Uhr.**
Um Anmeldung unter 030 62 64 09 58 wird gebeten.

Unser Monatsangebot im November:

Weihnachtsgeschenke selbst herstellen
Im November sorgen wir in diesem Jahr vor: wer sonst immer Probleme hat, die richtigen Weihnachtsgeschenke für seine Lieben zu finden, dem kann bei uns geholfen werden. Kleine Selbstgemachte Dinge wie eine Smartphonetasche oder Gesellschaftsspiele, aber auch die traditionell bekannten Basteleien und Dekorationen stehen bei uns auf dem Programm. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Unsere Termine im November: 02. / 09. / 16. / 23. / 30.11. immer in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Angebote im November

Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
2. + 4. Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Canasta (Kooperation MGH)
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Kindertanz
Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot: „Weihnachtsgeschenke"
Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kindertanz

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Der neue Freitag der Eltern-Kind-Gruppe im Eltern-Kind-Zentrum

9.30 bis 11.00 Uhr Bücherwürmer
Hier wird die Fantasie der 0-3jährigen angeregt: Wir schauen gemeinsam Bücher an, lesen und hören Geschichten und spielen in gemütlicher Runde. Bei gutem Wetter unternehmen wir kleine Ausflüge in die nähere Umgebung.

13 Uhr Babymassagekurs
Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kursleiterin. Außerdem besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern rund um all jene Themen, die in der ersten Zeit mit dem Baby Bedeutung haben. Ab Geburt bis ca. 6 Monate.

3 Termine je Kurs, mit Voranmeldung
Telefon: 030 / 62 64 09 58

1. Einführung, erste Techniken, Hand- und Fußmassage sowie Bauchmassage
2. Rituale, Erste Körpermassage (ohne Rücken)
3. Wiederholung Körpermassage + Rückenmassage, verschiedene weiterführende Techniken

Jeweils etwa 20 bis 30 Minuten, anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Tee/Kaffee.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebote

Montag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule am Airport

Mittwoch 09.30-11.00 Uhr
Bewegungsgruppe

Freitag 09.30- 11.00 Uhr
Bücherwürmchen

Freitag 13.00 - 14.00 Uhr
Babymassage

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

NEUERÖFFNUNG

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
10. November

Seit 1891 125 JAHRE im Dienste des Kunden
Juwelier Klimach Uhrmachermeister

Der Herbst bringt die Winterzeit!
Funk-Solar-Uhren von
CITIZEN®
Eco-Drive Funkuhren Kollektion

Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41
www.juwelier-klimach.de

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA NISSAN SERVICE

PREISWERT-DYNAMISCH
IM DOPPELPACK

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Škoda Fabia Cool Edition 44 kW (60 PS), Neuwagen
Achtung - Befristetes Angebot
■ Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ Radio/MP3
■ Fahrersitz höhenverstellbar
■ elektr. Außensp. ■ elektr. FH (vorne)
■ Reifendrucküberwachung u.v.m.
ab € 10.990,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition 66 kW (90PS), Tageszulassung: 06/2016
Nur solange der Vorrat reicht!
■ Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ Radio/MP3
■ Start-Stop-Automatik ■ LM-Felgen
■ elektrische Fensterheber vorne
■ Parksensoren hinten u.v.m.
ab € 12.990,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 4,7 - 4,6 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 107 - 104 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

AUSGEZEICHNET* ALS: *AUTO BILD Ausgabe 10/2016

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2016

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin (Sitz)
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin (Filiale)
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Augenprüfung mit modernster Technik

PolaSkop 3D
Die neue Generation der Sehtestgeräte
HIER BEI UNS
3D SEHTEST

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01
RUDOW hier sind wir richtig

VERTRAUENSWAGEN.
JETZT AUCH IN SCHÖNEFELD.

DIE GARANTIE AUF EINEN BLICK

AB KAUF Vertrauenswagen **jünger als 24 Monate**

HERSTELLER-GEWÄHRLEISTUNG
Bis zum 24. Monat nach Erstzulassung

EURO Plus
12 Monate lang nach Ablauf der Herstellergarantie

VERTRAUENSWAGEN-GARANTIE
Füllt volle 5 Jahre nach Kauf des Fahrzeugs auf

AB KAUF Vertrauenswagen **älter als 24 Monate**

EURO Plus
12 Monate lang nach Ablauf der Herstellergarantie

VERTRAUENSWAGEN-GARANTIE
Füllt volle 5 Jahre nach Kauf des Fahrzeugs auf

ab Kauf* 5 Jahre Garantie *gemäß Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten

BMW 116i Advantage

EZ 07/14, 12.267 km, 100 kW, Schwarz, Klimaautomatik, Sitzheizung, PDC, Freisprecheinrichtung Bluetooth, USB u. a.

Angebotspreis: 16.990,00 EUR*

BMW 220d Automatik

EZ 07/15, 5.261 km, 140 kW, Mineralweiss metallic, M- Sportpaket, Bi-Xenon, Navi, Automatikgetriebe, Klimaautomatik, PDC, Spurassistent, Lenkradheizung, LM Felgen 18“, Tempomat u. a.

Angebotspreis: 36.990,00 EUR*

BMW 320d Touring

EZ 12/14, 10.000 km, 135 kW, Mineralweiss metallic, Bi- Xenon, Klimaautomatik, PDC, Sitzheizung, Freisprecheinrichtung Bluetooth, Bordcomputer, M- Sportlenkrad, Sportline u. a.

Angebotspreis: 27.890,00 EUR*

BMW 218i Active Tourer Automatik

EZ 11/15, 12.000 km, 135 kW, Estorilblau metallic, M-Sport Paket, Navi, Sitzheizung, Head-Up Display, Alarmanlage, Anhängerkupplung, Einparkhilfe, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, Tempomat PDC, Freisprecheinrichtung u. a.

Angebotspreis: 32.990,00 EUR*

MINI One 55 kW

EZ 11/11, 44.000 km, 55 kW, Chilli Red, Klimaanlage, Lichtpaket, elektrische Fensterheber, elektrische Spiegel, Bordcomputer, Servolenkung u. a.

Angebotspreis: 8.440,00 EUR*

BMW X3 XDRIVE 30d

EZ 05/15,10.535 km, 190 kW, Mineralweiß metallic, Leder, M- Sport Paket, LM Räder 20“, Navi, Alarmanlage, Anhängerkupplung, Dachträger, Einparkhilfe, Navi, Radio, Schiebedach, Sitzheizung, Sitzverstellung elektrisch, Xenonscheinwerfer u. a.

Angebotspreis: 56.890,00 EUR*

Riller & Schnauck GmbH
Filiale: Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER
Riller & Schnauck
riller-schnauck.de

MINI

Miet me